

Letzter Schütze sichert Gold

Sportschießen Mannschaft der SGI Grüntal-Frutenhof bei DM zwei Mal auf dem Podest

Von Arno Schade

Mit dem Gewinn von zwei Mannschaftsmedaillen und dem Sieg in der Mannschaftswertung der offenen Visierung zählten die Ordonnanzschützen der SGI Grüntal-Frutenhof erneut zu den erfolgreichsten Startern bei der deutschen Meisterschaft in Hannover.

In der Einzelwertung wurden Podestplätze dagegen verfehlt. Erstmals waren die deutschen Meisterschaften der Ordonnanzschützen in zwei Disziplinen ausgeschrieben. Zunächst wurden die Titelträger mit der Mannschaft und in der Einzelwertung der Herrenklasse mit der offenen Visierung (Kimme und Korn) ermittelt.

Über 20 Mannschaften mit rund 150 Schützen traten am Tag darauf zum Wettbewerb mit der geschlossenen Visierung, also mit Diopter oder Lochkimme, an. Eine Altersklassen-Wertung hat es nicht mehr gegeben.

Den Auftakt beim Wettbewerb mit der offenen Visierung machte für die SGI Grüntal-Frutenhof Karl-ernst Weißmann, der mit 340 Ringen einen guten Grundstock für das Teamergebnis legte. Jochen Lutz brachte danach 344 Ringe in das Teamresultat ein, womit die Mannschaft aber immer noch hinter dem SV Hubertus Hadamar und der SGes Rodalben auf Rang drei lag. Doch die beiden Kontrahenten hatten auf der dritten Position jeweils den schwächsten Schützen aufgeboten, so dass Roland Müller als Schlusschütze mit 351 Ringen die SGI Grüntal-Frutenhof noch zu einem deutlichen Sieg führte. Mit 1035 Ringen lag man zehn Zähler vor Hadamar und vier weitere



Die beiden Siegermannschaften bei der DM der Ordonnanzschützen. Links im Bild die SGI Grüntal-Frutenhof (offene Visierung), rechts die SGes Rodalben (geschlossen). Foto: SGI

Ringe vor dem Bronzemedailengewinner Rodalben.

Mit seiner Ringzahl und als gemeinsamer Zweiter mit dem Rosenheimer Karl Georg hinter dem mit 353 Ringen führenden Schongauer Christian Trumpf hatte sich Roland Müller zugleich eine gute Ausgangsposition für das Finale verschafft. Dabei mussten die besten acht Schützen noch einmal zwei Mal fünf Schuss stehend in je 90 Sekunden abgeben.

Obwohl er wegen der schwächere ersten (5) und letzten (3) Schüsse mit insgesamt 420 Ringen aus den Medaillenrängen rutschte, und

den Wettbewerb auf Platz fünf abschloss, war Müller mit seiner Leistung zufrieden. Es siegte Christian Trumpf (433) vor den im Finale sehr stark schießenden Bernd Krahforst (Villip, 432) und Uwe Allmendinger (Bartenbach, 426).

Solide und gleichmäßig, aber ohne den ganz großen Ausreißer nach oben, präsentierten sich die drei Starter der SGI Grüntal-Frutenhof beim Wettbewerb mit der geschlossenen Visierung. »Wir hätten alle gerne ein paar Ringe mehr geschossen, und ich habe vor allem die erste Serie im Liegen etwas vermässelt«, kommentierte Roland Müller

sein Ergebnis von 348 Ringen, das diesmal von Jochen Lutz (351) und Karl-Ernst Weißmann (349) überboten wurde.

Immerhin aber reichte es in der Mannschaftswertung mit 1048 Ringen zu einem sicheren zweiten Platz hinter dem dominierenden pfälzischen Team aus Rodalben (1063), das durch Gunther-Adolf Kuhns (444) auch den deutschen Einzelmeister stellte. Jochen Lutz verfehlte dabei mit Platz 12 den Einzug in das Finale um zwei Ringe. Karl-Ernst Weißmann und Roland Müller landeten auf den Rängen 20 und 22.